



Amtliche Nachrichten der Stadtgemeinde Kirchschiag in der Buckligen Welt

AUS DEM INHALT

Juli 2006

177. Stück

- 1. Aus dem Gemeinderat:**
 - a) Pachtmöglichkeit „Cafe Hafen“ und „Leuchtturm“
 - b) Ehrungen
 - c) Sparkassenrat – Neubestellung
 - d) Personalia
 - e) Projektierung Kanalisierungen
- 2. Grundsteinlegung Caritas Pflegeheim**
- 3. Stadtfest 2006**
- 4. Schulausschuss**
- 5. Gesundheitstag**
- 6. Eltern- Freunde- und Förderverein der Musikschule Kirchschiag mit Filiale Bad Schönau**
- 7. Kindertagesstätte**
- 8. Bauplätze zu verkaufen**
- 9. Bauverhandlungstermine**
- 10. Neuer Reisepass**
- 11. Bankettpflege**
- 12. Bürgerhaltungsverein Kirchschiag**
- 13. Familienpass-Bäderwochenende 29./30. Juli 06**
- 14. Öffentliche Bücherei**
- 15. Night from folk 2 rock**
- 16. Poly aktiv**
- 17. Werkmeisterschule - kostengünstige und hochqualifizierte Fortbildung**
- 18. Rotes Kreuz - Bezirkstelle Kirchschiag**
- 19. Caritas**
- 20. Bildungsberatung Niederösterreich... ein neues Bürger/innenservice stellt sich vor**
- 21. Verein Lichtblick**
- 22. Mountainbike Nachwuchs-Cup Bucklige Welt 06**
- 23. Tennisverein Kirchschiag**
- 24. USC Sparkasse Kirchschiag - Der Aufstieg ist geschafft!**
- 25. Der NÖ Zivilschutzverband informiert**
- 26. Qi Gong**
- 27. Yoga**
- 28. Stellenangebot**
- 29. Flohmarkt in Kirchschiag**



SPARKASSE **INFO**

Kirchschlag

In jeder Beziehung zählen die Menschen.

WIR ERÖFFNEN!

Vorher



NACHHER



Ab **14. August '06** stehen wir
Ihnen im **NEUEN** Sparkassen-
gebäude wieder zur
Verfügung!

Freitag, 11. August '06
bleibt die Sparkasse nachmittags
wegen Übersiedlung
GESCHLOSSEN!

**Offizielle Eröffnungsfeier mit Tag der offenen
Tür am So. 3. September 2006**



1. Aus dem Gemeinderat

a) Pachtmöglichkeit „Café Hafen“ und „Leuchtturm“

Der Pachtvertrag mit Herrn Paul Kogelbauer für das „Café Hafen“ und dem „Leuchtturm“ läuft mit 31.12.06 aus.

Es besteht daher die Möglichkeit, sich als Pächter für diese beiden Objekte schriftlich bei der Stadtgemeinde Kirchschlag i.d.B.W. zu bewerben.

Diese beiden Objekte mit je ca. 200 m² sowie ein Keller werden beginnend mit 1.1.2007 befristet auf 10 Jahre verpachtet. Der Terrassenbetrieb im Bad muss während der Öffnungszeiten im Freibad gewährleistet sein.

Wir bitten bei ihrer Bewerbung um **Angabe eines Betriebskonzeptes** sowie um einen Vorschlag der **monatlichen Pachthöhe**.

Weitere Details über die Verpachtung erfahren Sie am Stadttamt bei **Herrn Hannes Grabner** unter der **Tel-Nr. 2213 DW 12** oder über Anfrage per **E-Mail unter: hannes.grabner@kirchschlag.at**

b) Ehrungen



Am 19. Juni 2006 wurden im Hotel zur Post, Hönig GmbH., ausgeschiedene Mitglieder der Feuerwehren gemäß Gemeinderatsbeschluss vom 27.04.2006 geehrt.

Es erhielten:

Herr **Josef Reithofer** von der FF Ungerbach die goldene Ehrennadel

Herr **Josef Pürner** von der FF Stang die silberne Ehrennadel

Herr **Karl Stockinger** von der FF Kirchschlag die silberne Ehrennadel

Herrn **Karl Senft** von der FF Stang wurde für seine langjährige Tätigkeit als Leiter des Verwaltungsdienstes **Dank und Anerkennung** ausgesprochen und ein Kirchschlag-Bild überreicht.

Weiters wurde Frau **Anna Leidenfrost** für die langjährige Tätigkeit als Schriftführerin des Bürgerhaltungsvereines **Dank und Anerkennung** ausgesprochen und ein Kirchschlag-Bild überreicht.

c) Sparkassenrat - Neubestellung

Da die Funktionsperiode des Sparkassenrates mit der Sitzung am 6. Juni 2006 geendet hat, musste bei der letzten Gemeinderatssitzung am 21. Juni 2006 ein neuer Sparkassenrat bestellt werden.

Zum neuen Sparkassenrat wurden bestellt:

Herr Ing. Wolfgang Baueregger

Herr Gemeinderat Josef Freiler

Herr Stadtrat Friedrich Fuchs

Herr KR Josef Grandits

Herr Günter Huber

Herr Stadtrat Karl Kager

Herr Bürgermeister Franz Pichler-Holzer

Herr Gottfried Reisner

Herr Franz Ringhofer

Herr Hermann Stocker

Die konstituierende Sitzung des neuen Sparkassenrates fand am Donnerstag, 29. Juni 2006 statt.

d) Personalia

Stadttamtsdirektor **Hannes Grabner** hat am 10. Mai 2006 die Prüfung zum Staatsbürgerschaftsevidenzführer in St. Pölten mit Erfolg bestanden.

Ich wünsche ihm für seine weitere Berufslaufbahn viel Freude und Erfolg.

Ab August 2006 wird ein **Sportplatzwart für den Sportplatz am Reißbachweg gesucht**.

Das Aufgabengebiet umfasst die Pflege und Erhaltung der Sportanlagen (Rasen mähen, Strauchschnitt, Laufbahnpflege, etc.).

Die Abrechnung erfolgt nach dem Aushilfskräftesatz nach tatsächlich erbrachten Stunden.

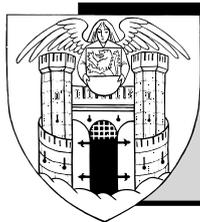
Für ihre Bewerbung wenden Sie sich bitte an das Stadttamt, Herrn Grabner, unter der Tel-Nr. 2213 DW 12 oder unter der E-Mail-Adresse: hannes.grabner@kirchschlag.at .

e) Projektierung Kanalisierungen

In der Gemeinderatssitzung am 21. Juni 2006 wurde beschlossen, die schadhafte Kanalnetze Günser-Straße und Aigner-Straße zu sanieren. Außerdem soll für das Jahr 2008 ein Kanalneubau zur Weingartleitn geplant werden.

Diese Vorhaben werden noch heuer ausgeschrieben und werden dann schrittweise umgesetzt.

Die Kanalsanierung Günser-Straße soll noch heuer im Oktober realisiert werden, das Projekt Aigner-Straße wird voraussichtlich 2007 in Angriff genommen.



2. Grundsteinlegung Caritas-Pflegezentrum

Am 30. Juni 2006 fand die feierliche Grundsteinlegung des Caritas-Pflegezentrums in Kirchschat statt.

Unter den zahlreich erschienenen Gästen durfte ich als Ehrengäste begrüßen:

Frau Landesrätin Dr. Petra Bohuslav

Herrn DDr. Michael Landau, Direktor der Caritas der Erzdiözese Wien

Herrn Dr. Raimund Badelt, Generalsekretär der Caritas der Erzdiözese Wien

Herrn Dechant Johann Hartl

Herrn Bezirkshauptmann-Stellvertreter Mag. Elmar Seiler

Herrn LAbg. Franz Rennhofer

Herrn Architekt Dipl.-Ing. Alfred Wolf

Herrn Baumeister Markus Handler

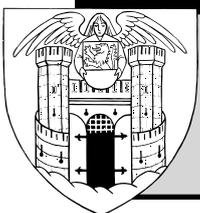


Am Foto von links: Hermann Stocker, Manuela Ringhofer, Bürgermeister Franz Pichler-Holzer, Landesrätin Dr. Petra Bohuslav, Markus Handler, Ulrike Schabauer, DDr. Michael Landau, Dr. Raimund Badelt, Dipl.-Ing. Alfred Wolf

Das neue Caritas-Pflegezentrum in Kirchschat wird 36 Bewohnerinnen und Bewohnern ein neues Zuhause bieten.

Gleichzeitig wird auch der Stützpunkt der Mobilien Pflege der Caritas in das neue Haus ziehen, um von hier aus die Betreuung und Pflege älterer und kranker Menschen im Raum Kirchschat zu organisieren.

Ich wünsche der künftigen Pflegeheimleiterin, Frau Ulrike Schabauer, und Ihrem Pflegeteam sowie der Regionalleiterin, Frau Manuela Ringhofer, alles Gute im neuen Pflegezentrum.



3. Stadtfest 2006

Stadtfest und Sommernachtskino 2006

Das heurige Stadtfest ist den Erwartungen voll und ganz gerecht geworden. Die bereits arrivierten Events

wie Kundenparty und Beachparty konnten sich über viele Besucher freuen. Eine Bereicherung stellte auch die Veranstaltung „Kids for Kids“ in der Kirchengasse mit einem besonderen Flair dar. Der Samstag mit dem Oldtimertreff, den Künstlern und Artisten bot für Alt und Jung spektakuläres Programm. Die Vorführung der Ballettschule Kirchschat am Sonntag war ein schöner Ausklang des Stadtfestes.

Gedankt sei an dieser Stelle allen, die mitgeholfen haben, das Stadtfest zu organisieren und allen Sponsoren für die finanzielle Unterstützung.



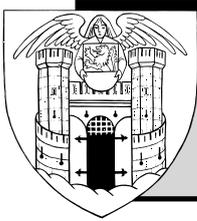
Das **Sommernachtskino** stellte eine große Herausforderung an die Organisatoren dar. Angefangen von der Bewilligung durch das Land NÖ, der Montage der Leinwand, der Auswahl der Filme bis hin zur Stationierung des Filmvorführgerätes waren dies die großen Unbekannten, die mit Bravour gemeistert wurden. Ein großer Dank gebührt dem Stadtdirektor Hannes Grabner, der über seine Arbeitszeit hinaus unentgeltlich rund um die Uhr zur Verfügung stand.

Die 433 Besucher des Sommernachtskinos (bei einem Regentag) und die positiven Rückmeldungen sind ein Auftrag fürs nächste Jahr, wofür es bereits attraktive Pläne für die Kinobesucher gibt.

Eine **Nachbesprechung** zum Stadtfest findet am **Diens- tag, 8. August 2006, 19.30 Uhr**, im Gasthaus Kogelbauer statt – dazu sind neben dem Organisationsteam alle Interessierten herzlich eingeladen.

StR Karl Kager





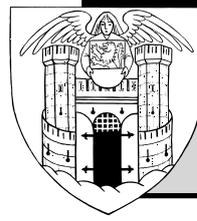
4. Schulausschuss

In der Schulausschusssitzung vom 26.6.2006 waren die im Freien befindlichen Sportanlagen der Schulen das zentrale Thema. Die Vereinbarkeit der Benützung durch die Schule und der Öffentlichkeit stellt eine Problematik dar. Diese soll mit der Aufnahme eines Platzwartes gelöst werden. Einerseits müssen gepflegte und funktionsfähige Sportanlagen für den Unterricht zur Verfügung stehen, andererseits wird dieser Bereich von den Kindern unserer Gemeinde in der Freizeit genützt. Die Stadtgemeinde ist bemüht, beides zu gewährleisten.

Termine der nächsten Schulausschusssitzungen:

25. September 2006,
11. Juni 2007

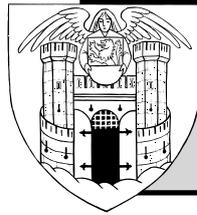
StR Karl Kager



7. Kindertagsstätte

Die KITA Kirchschiag wird wie geplant mit Beginn des neuen Schuljahres ihre Pforten öffnen. Die Kindertagesstätte stellt eine Ergänzung im Betreuungsangebot für die Kinder unserer Gemeinde dar. Anmeldungen sind noch möglich: Gager Nina 0664/5416155.

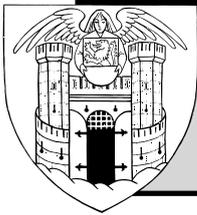
StR Karl Kager



8. Bauplätze zu verkaufen

In Aigen-Gehring können Sie Bauplätze kaufen. Die Fläche pro Parzelle beträgt ca. 1.000 m², Preis nach Vereinbarung.

Infos unter der Tel.-Nr. 3505.



5. Gesundheitstag

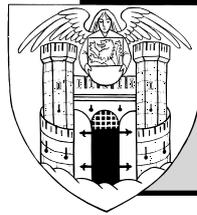
Liebe Kirchschiagerinnen und Kirchschiager!

Am Sonntag, dem 29. Oktober 2006, findet in der Hauptschule Kirchschiag der erste Gesundheitstag unter dem Motto „Gesundheit ist nicht alles, aber ohne Gesundheit ist alles nichts“ statt.

Es werden viele Institutionen unserer Stadt teilnehmen. Auch Vorträge unserer ansässigen praktischen Ärzte und Fachärzte werden gehalten. Eine Einladung wird Ihnen noch rechtzeitig per Post zukommen.

Ich bitte Sie jetzt schon, sich den 29. Oktober 2006 vorzunehmen.

Euer Stadtrat für Gesundheit und Sport, Friedrich Fuchs



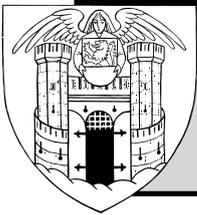
9. Bauverhandlungstermine

Die nächsten Termine für Bauverhandlungen in der zweiten Hälfte des Jahres 2006 sind folgende:

August	21.
September	18.
Oktober	2. und 23.
November	13. und 27.
Dezember	18.

Jeweils von 9.00 – 10.00 Uhr zu den oben angeführten Terminen findet am Stadtamt im kleinen Sitzungssaal, 1. Stock, eine Bauvorbesprechung mit dem zuständigen Sachverständigen des Gebietsbauamtes statt.

Bedenken Sie, dass nur nach vorherigem Begutachten ein Bauvorhaben verhandlungsfähig gemacht werden kann. Nützen Sie auch die Chance zur kostenlosen Beratung.



6. Eltern- Freunde- und Förderverein der Musikschule Kirchschiag mit Filiale Bad Schönau

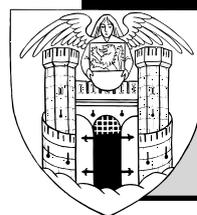
Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Das Schuljahr 05/06 neigt sich dem Ende zu. Ich möchte mich im Namen des Elternvereines bei den Eltern, Schülern, Lehrern und bei der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Wenn es auch manchmal andere Meinungen gibt, aber am Ende soll für alle eine gute Lösung geschaffen werden.

Wir, der Elternverein, wünschen allen einen erholsamen Urlaub und schöne Ferien.

Obmann Friedrich Fuchs



10. Neuer Reisepass

Der neue Sicherheitspass ist ein Reisedokument auf höchstem Sicherheitsniveau.

Die neuen Reisepässe werden nur mehr mit einem Chip mit integrierten biometrischen Daten und einem gedruckten Foto ausgegeben. Gespeichert werden nur Daten, die im Pass auch in gedruckter Form enthalten sind.

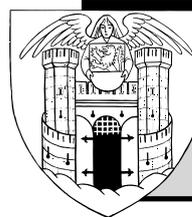


Bereits ausgegebene Pässe behalten die auf dem Dokument angegebene Gültigkeit. In einer Übergangszeit wird es also alte und neue Pässe parallel geben.

Der neue Sicherheitspass kann wie bisher – unabhängig vom Wohnsitz – bei den Bezirkshauptmannschaften, Magistraten und dazu berechtigten Gemeinden beantragt werden.

Für den neuen Reisepass muss bei der Antragstellung nur mehr ein Passfoto in Farbe an die Passbehörde übergeben werden. Dieses muss nach Vorgaben der EU relativ strengen Kriterien entsprechen und soll nicht älter als sechs Monate sein.

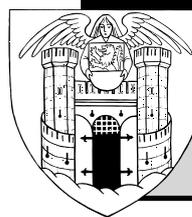
Das Bild wird neben der Unterschrift eingescannt und von der ÖSD in den neuen Sicherheitspass gedruckt. Der neue Sicherheitspass muss zentral hergestellt werden und wird innerhalb von fünf Arbeitstagen auf dem Postweg zugestellt. Der Passwerber muss daher – wie gewohnt – nur ein einziges Mal bei der Passbehörde erscheinen.



13. Familienpass- Bäderwochenende 29./30. Juli 06

Das NÖ Familienreferat führt mehrmals im Jahr Großveranstaltungen für Inhaber des NÖ Familienpasses durch. Wie im Vorjahr ist auch heuer wieder ein Familienpass-Bäderwochenende am 29. und 30. Juli 2006 geplant. Alle Kinder, die im NÖ Familienpass eingetragen sind, dürfen kostenlos unser Burgbad benützen.

Machen Sie von diesem Angebot Gebrauch.



12. Öffentliche Bücherei

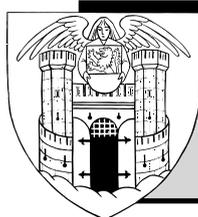
Hurra, jetzt kann ich im Sommer so viele Bücher lesen, wie ich möchte, und das ganz umsonst!

Während der Schulferien, Juli und August, können sich schulpflichtige Kinder Bücher gratis von der Bibliothek ausborgen.

Eltern, Großeltern, Geschwister mögen die Kinder bitte ermutigen, sich Bücher auszuborgen. Lesen kann mehr als nur unterhaltsam sein – es fördert die Konzentration, die Aufmerksamkeit, das Vorstellungsvermögen und den Umgang mit der Sprache.

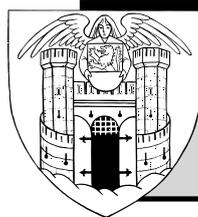
Ins Leben gerufen wurde diese Aktion vom Agrarverlag Niederösterreich in St. Pölten, der diese Leseförderung auch unterstützt.

Josef Holzbauer



11. Bankettpflege

Ich ersuche auch heuer wieder alle Anrainer, in der Vegetationszeit die Bankette auf unseren Güterwegen und Gemeindestraßen außerhalb der Ortsbereiche zu mähen bzw. zu pflegen. Diese Arbeit trägt sicher zu einem gepflegten Landschaftsbild bei. Ich danke für diese Arbeit im Voraus.



14. Bürgerhaltungs- verein Kirchschatlag

Am 3. und 4. Juni 2006 fand die 1. Sitzung der gemeinsamen Arbeitsgruppe des Ungarisch Historischen Vereins Zürich (UHVZ) und des Bürgerhaltungsvereins Kirchschatlag (BVK) in Kirchschatlag statt.

Teilnehmer UHVZ: Dr. György J. Csihák Präsident des UHVZ; Volksschullehrer Andreas Racz; Regierungsrat Michael Racz, Bürgermeister a. D. von Oberwart; Dr. Sarolta Tellér, Inhaberin des Heraldika-Verlages.

BVK: Obmann Burgkastellan Josef F. Vollnhofer; Oberschulrat Martin Schäffer; Mag. Franz Wanek; Stadtrat Karl Kager; Bgm. Franz Pichler-Holzer

Als Obmann des Bürgerhaltungsvereins Kirchschatlag möchte ich mich bei der Stadtgemeinde Kirchschatlag i.d.B.W. auf das Herzlichste für das Entgegenkommen bedanken.

Josef Vollnhofer,
Obmann BVK





15. Night from Folk 2 Rock

VORANKÜNDIGUNG

Erstmals wird in Kirchschatlag i.d.B.W.

„Night from folk 2 rock“

(musikalischer Abend mit Volksmusik, Klassik und Rock)

**am 9. September 2006, um 19.30 Uhr,
im Passionsspielhaus**

veranstaltet. Großartige Künstler aus der Region Bucklige Welt sowie aus dem benachbarten Burgenland werden das Programm bestreiten.

Eine Versteigerung von Bildern großer Künstler der Region Bucklige Welt und dem Burgenland ist vorgesehen.

Mit dabei: Autogrammstunde mit **SANDRA SIMON**, die bei der **Tour d’Afrique** siegte.

Tour d’Afrique – 11.500 km durch Afrika, das härteste Mountainbike-Rennen der Welt.

Als Moderatoren konnten wir den bekannten Radiosprecher von Radio Burgenland Herrn **Karl Kanitsch** und ORF Moderatorin und Dancingstar Frau **Barbara Karlich** gewinnen.

Der Reinerlös dieser „Benefizgala“ kommt der Nepalhilfe, vertreten durch die Gebrüder Stix aus Lichtenegg und „**Licht ins Dunkel**“ zugute.

Veranstalter ist der Kulturverein Kirchschatlag i.d.B.W.

Mitwirkende Gruppen:

Edlitzer Weisenbläser

Weisenbäser – Edlitz

Tamburizza-Gruppe

Trausdorf – Burgenland

Brennofenmusi

Volksmusik – Bezirk Wiener Neustadt

Heigeign

Pannonische Musik – Eisenstadt, Bad Schönau

Nusskipferl

Volksmusik – Ulli Knapp Neunkirchen

Ray Style

European Champion Kung Fu Künstler des Jahres, Internationaler Show-Preis

Operette, Musical

Sänger aus Kirchschatlag und Burgenland, Otto Piplics, Klaus und Elisabeth Mally, Ernst Rehberger, Annette Sattler, Sabine Freiler, Elisabeth Pratscher, Elisabeth Fruhmann, Judith Seidl, Anna Kornfeind

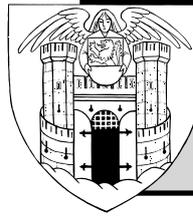
Gerry Höller Quartett

Funk, Jazz – USA und Wiesmath

U.I.N.I.P.

Rockgruppe – Kirchschatlag i.d.B.W.

Auf Ihren geschätzten Besuch freut sich der Veranstalter!



16. Poly aktiv

• Schnupperwoche und Schnuppertage

In diesen Tagen lernten die Schüler/innen ihre Arbeitswelt und ihren künftigen Lehrbetrieb kennen. Für viele hieß es: Morgenstund hat Gold im Mund (Bäckerlehrlinge, Baugewerbe, ...). Gerade aber dadurch erfolgte eine behutsame Annäherung an das Berufsleben. In diesen Wochen wurden die Kinder zwar betreut, im Großen und Ganzen waren sie jedoch auf sich allein gestellt.

Es ist schön den Reifungsprozess der Kinder beobachten und miterleben zu können.



• Abschlussstage in Obertraun

Vorerst vom Wettergott nicht begünstigt zeigte er sich dann doch gnädig und wir durften ein paar abwechslungsreiche und sehr aktive Tage erleben. Besichtigungen (Salzbergwerk, Rieseneishöhle, Beinhaus) wechselten mit Bahn-, Straßenbahn- und Schifffahrten (Hallstätter- und Traunsee) und mit Wanderungen (Soleleitungsweg) und sportlichen Aktivitäten ab.



Am Eingang der Rieseneishöhle



• 16-stündiger Erste Hilfe – Kurs

Wie auch in den vorangegangenen Jahren fand auch heuer wieder dieser Kurs statt. Als motorisierte Verkehrsteilnehmer und als Eintretende ins Arbeitsleben sollte jeder Schüler und jede Schülerin in den Grundlagen lebensrettender Maßnahmen geschult sein. Wir danken in diesem Zusammenhang den Herrn Stefan Dorner und Franz Tisch für ihr aufopferndes Engagement.



• Zum Schluss

Wieder ist ein Schuljahr zu Ende. Für die Schüler hieß es Verantwortung übernehmen, sich in der Berufswelt zu orientieren und einen Lehrberuf zu finden. In der jetzigen Arbeitsmarktsituation ist das für manche Schüler und deren Eltern eine mühsame und zeit- und nervenraubende Angelegenheit, die sich über viele Monate hinziehen kann. Hier sei wieder einmal allen Firmen gedankt, die unsere Schüler in den Schnuppertagen, vor allem aber als Lehrlinge aufnehmen (können). Wir Lehrer hoffen, unseren Schülern eine gediegene Basis für ihr Berufsleben mitgegeben zu haben. Unser Bemühen war da, möge es dementsprechende Früchte in der Arbeitswelt tragen.

Allen Firmen viel Freude mit den eintretenden Lehrlingen und meinen Poly-Schülern und Schülerinnen viel Freude und Erfolg in ihrem Berufsleben.

Sulzmann Franz

17. Werkmeisterschule

kostengünstige und hochqualifizierte Fortbildung

Die Werkmeisterschule ist eine Abendschule für Berufstätige. Einstiegsvoraussetzung ist eine abgeschlossene Lehre oder Fachschule. Die EU-weit anerkannte Ausbildung dauert vier Semester, der Unterricht findet an drei bis vier Abenden pro Woche ab 17.30 Uhr statt.

Am 6. September 2006 starten am Standort Wiener Neustadt folgende Ausbildungszweige:

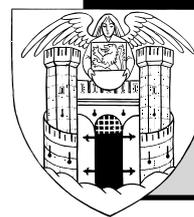
- Informationstechnologie (€ 440,- pro Semester, mit AKNÖ Bildungsbonus: € 340,-)
- Elektrotechnik (€ 109,- pro Semester)
- Industrielle Elektronik (€ 109,- pro Semester)
- Maschinenbau (€ 109,- pro Semester)

Unter anderen werden folgende Zusatzkurse kostengünstig angeboten:

- Unternehmerprüfung (€ 109,-)
- Elektrotechnische Sicherheitsvorschriften (€ 109,-)
- Europäischer Computerführerschein – ECDL (€ 120,-)

Der Abschluss der Werkmeisterschule ist zumeist in einem Karrieresprung im Betrieb verbunden bzw. ermöglicht (gemeinsam mit der Unternehmerprüfung) die Eröffnung eines gebundenen Gewerbes. Dieser Abschluss berechtigt u.a. zur Ausbildung von Lehrlingen, zur Aufnahme in eine Berufspädagogische Akademie und ersetzt das Modul „Fachbereich“ der Berufsreifeprüfung. Im Zuge der „NÖ-Arbeitnehmerförderung“ werden pro Semester 50 % der obigen Kurskosten vom Land NÖ rückerstattet. Alle Aufwendungen (Fahrkosten, PC, Fachliteratur, ...) sind zudem steuerlich absetzbar.

Weitere Informationen und Anmeldung: www.werkmeisterschule.at oder 0676/3036800.



18. Rotes Kreuz - Bezirksstelle Kirchschatlag

Zur Information

Betrifft: Krankentransporte

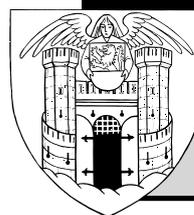
Zu unserem großen Bedauern akzeptieren bzw. bezahlen die Krankenkassen ab sofort nur mehr den Krankentransport in das nächstgelegene geeignete Krankenhaus/Behandlungsstelle.

Wichtig – diese Regelung gilt auch, wenn über ärztlichen Entscheid nicht das nächstgelegene Krankenhaus angefahren wird. Dies bedeutet für den Patienten: Wird nicht das nächstgelegene Krankenhaus angefahren oder der Arzt weist nicht in das nächstgelegene Krankenhaus ein, entstehen Kosten für den Patienten.

Z.B. € 40,- bei einem Krankentransport nach Wiener Neustadt – die nächstgelegene Behandlungsstelle/Krankenhaus wäre Neunkirchen gewesen.

Das Rote Kreuz Bezirksstelle Kirchschatlag bittet um Verständnis, unsere Sanitäter sind angewiesen, die Kostenübernahmeerklärung im Transportbericht vom Patienten ausnahmslos unterschreiben zu lassen. Der Patient erklärt mit seiner Unterschrift, falls die Transportkosten nicht übernommen werden, gehen sie zu Lasten des Patienten.

Bei Fragen im Zusammenhang mit Transporten wenden Sie sich vertrauensvoll an die Bezirksstelle Kirchschatlag, Fr. Zodi Tel.: 02646/27081.



19.



Caritas bietet Hauskrankenpflege

Schwer kranke Menschen zuhause pflegen

Ein Leben zuhause bis zuletzt wünschen sich viele alte und pflegebedürftige Menschen. Die Mitarbeiter und Mit-



arbeiterinnen der Caritas bieten hier mit Hauskrankenpflege, Heimhilfe, Notruftelefon und mit dem Mobilien Hospiz Hilfe an. In der Pflege schwerkranker Menschen werden viele vorher alltägliche Dinge zur Herausforderung: Essen, Liegen, Sprechen und bei an Demenz erkrankten Menschen kommt oft auch eine Orientierungslosigkeit hinzu. Immer häufiger werden schwer kranke Menschen frühzeitig aus den Krankenhäusern entlassen und pflegende Angehörige müssen sehr plötzlich mit einer für sie völlig neuen Situation zurechtkommen. Immer wieder geht es um die Frage, wann benötige ich Hilfe von außen, welche Hilfe/Unterstützung gibt es überhaupt, ab wann ist Pflege zuhause nicht mehr möglich. Die Mitarbeiterinnen der Caritas stehen Ihnen gerne in diesen schwierigen Situationen zur Seite: Mit Rat und Information und mit tatkräftiger Unterstützung. Warten Sie nicht, bis Sie als pflegende Angehörige am Ende Ihrer Kräfte sind. Auch Sie haben ein Recht auf Erholung zwischendurch! Holen Sie sich frühzeitig Unterstützung und profitieren Sie von der Erfahrung und dem Wissen gut geschulter Caritas-Mitarbeiter, ganz in Ihrer Nähe:

Sozialstation Kirchschatlag/Zöbern, Kirchenplatz 4

Teamleitung DGKS Ulrike Schabauer, 2860 Kirchschatlag 0664-526 82 42

Bericht für den Sozialhilfeverein Kirchschatlag/BW über das Jahr 2005

1. Leistungsstunden im Jahre 2005

Ort	Leistungsstunden 2005	Leistungsstunden 2004
Bad Schönau	867,75	1.128,00
Hochneukirchen	3.104,50	2.544,25
Hollenthon	775,50	777,25
Kirchschatlag	6.987,75	6.285,00
Krumbach	996,75	552,50
Lichtenegg	2.193,50	2.622,50
Zöbern	5.888,00	6.155,00
Gesamt	20.813,75	20.065,55

2. Kunden

Im Jahr 2005 haben wir in der SST Kirchschatlag 103 Kunden und in der SST Zöbern 48 Kunden, also insgesamt 151 Menschen, Zuhause betreut.

Aus dieser Tabelle entnehmen Sie den derzeitigen Kundenstand.

Ort	Kundenstand am 1. Mai 2006
Bad Schönau	7
Hochneukirchen	12
Hollenthon	5
Kirchschatlag	34
Lichtenegg	7
Zöbern	16
Krumbach (Kampichl, Ödhöfen)	2
Gesamt	83

Wir betreuen derzeit in den Gemeinden des Sozialhilfeverbandes Kirchschatlag/BW 83 Kunden.

Die Betreuung umfasst:

- Hilfe im Haushalt aufräumen, kochen, einkaufen, Begleitung zum Arzt
- Hilfe bei der Körperpflege,
- Umfassende Hauskrankenpflege: Körperpflege, Mobilisation nach langen Krankenhausaufenthalten oder Schlaganfällen, Wundversorgung, Verabreichung von Medikamenten und Injektionen,
- Hilfestellung bei Pflegegeldanträgen und Besorgung von Pflegematerialien
- Bereitstellung eines Notruftelefons.

Es wurden im Jahr 2005 **20.813,75 Betreuungsstunden** geleistet und dabei insgesamt **221.107 km mit Caritas Dienstautos** zurückgelegt.

3. Gefahrene Kilometer 2005

Dienstauto:	Kirchschatlag:	130.683 km
	Zöbern:	90.424 km
	Gesamt:	221.107 km

Zum Vergleich die gefahrenen Kilometer vom Jahr 2004:

Dienstauto:	Kirchschatlag:	97.538 km	} 166.221 km
	Zöbern:	58.444 km	
	Gesamt:	155.982 km	
Privatauto:	Kirchschatlag:	8.622 km	} 166.221 km
	Zöbern:	1.617 km	
	Gesamt:	10.239 km	

4. Mitarbeiter im Mai 2006

Sozialstation	DGKS	PH	HH
SST Kirchschatlag	6	5	5
SST Zöbern	2	3	4
Gesamt	8	8	9

Eine Heimhelferin macht derzeit die Ausbildung zum Pflegehelfer.

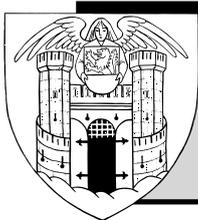
Frau DGKS Elisabeth Binder hat die Ausbildung erfolgreich abgeschlossen.

5. Ausblick

Für Kunden der Region Wr. Neustadt steht ab 2006 ein Palliativteam unter der Leitung von DGKP August Rosenkranz mit Unterstützung von DGKS Ulrike Schabauer zur Verfügung.

Abschließend möchten wir uns recht herzlich für die großzügige Unterstützung zum Ankauf zweier Fiat Panda und sämtlicher Pflegehilfsmittel bedanken.

Mit freundlichen Grüßen
DGKS Manuela Ringhofer
Regionalleitung Wr. Neustadt/Neunkirchen



20. Bildungsberatung Niederösterreich... ein neues Bürger/innen- service stellt sich vor

Ab September 2006 bieten die Gemeinden der Buckligen Welt ihren Bürger/innen ein neues Beratungsservice an. Dieses gemeinnützige Service soll allen Ratsuchenden die Möglichkeit einer umfassenden und kompetenten **Beratung in Aus- und Weiterbildungsfragen sowie Hilfestellung bei beruflicher Um- und Neuorientierung** geben.

Interessierte erhalten hier Antworten auf Fragen wie: „Lehre oder Schule?“, „Matura, was nun?“, „wie kann ich meine momentane berufliche Situation verbessern?“, „welche Förderungen für Weiterbildung gibt es?“ und vieles mehr.

Die **Beratung ist kostenlos**. Sämtliche Kosten werden zur Gänze vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur und dem Forum Erwachsenenbildung Niederösterreich (Dachverband der gemeinnützigen und gesetzlich anerkannten Erwachsenenbildungseinrichtungen in Niederösterreich) getragen. Genutzt werden kann dieses Service von allen in Niederösterreich wohnhaften Personen. Jedes Beratungsgespräch erfolgt individuell und in einem absolut anonymen Rahmen.

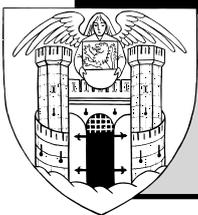
Um Ihnen unnötige Wartezeiten zu ersparen, wird um **Voranmeldung unter der Telefonnummer 02742 / 294 - 17481 oder per E-Mail an bildungsberatung@noe-lak.at** gebeten.

*Auf Ihr Kommen freut sich
Bildungsberater Wolfgang Grohs*



W o l f g a n g G r o h s

Jahrgang 1966.
Berufs- und Bildungsberater des F.E.N (Forum Erwachsenenbildung Niederösterreich). Ausgebildeter Lebens- und Sozialberater.



21. Verein Lebenslicht

Liebe Kirchschatlager!

Der Verein Lebenslicht mit seinem Sitz in Krumbach hat sich zum Ziel gesetzt, Eltern und Angehörigen von Kindern und Erwachsenen mit besonderem Förderbedarf zu helfen. Der Verein hat derzeit 22 Mitglieder aus der Umgebung und veranstaltet regelmäßig Vorträge und Familiennachmittage.

Der Verein Lebenslicht erbaut zur Zeit eine Tagesbetreuungseinrichtung für Kinder und Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen in Krumbach. Betreiber der Einrichtung wird die Caritas, die im September mit dem Betrieb des Hauses beginnen wird. Bis jetzt hat der Verein dafür ca. € 350.000,00 inkl. MWSt. in den Bau investiert, wobei ein großer Teil durch die Hilfe der Bevölkerung aus der ganzen Umgebung ermöglicht wurde.

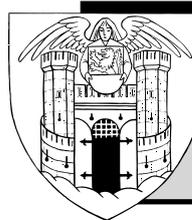
Eine der letzten Veranstaltungen war ein Kreativ – Mal – Workshop unter der Leitung von Fr. Monika Wieser und Fr. Monika Seidl, sowie dem Künstler Francesco da Piri. Kinder der ASO Krumbach und der HS Kirchschatlag malten unter dem Motto „Kids for Kids“.

Im Rahmen des Stadtfestes wurde dann die Kirchengasse zu einer Künstlergasse umfunktioniert. Der rote Teppich, die rhythmischen Klänge der Hosband, der feine kulinarische Duft von Fleischerei und Weinbar vermittelten an jenem herrlichen Sommerabend ein typisches Straßenkünstler-Flair. Dementsprechend wohl fühlten sich auch die kleinen Künstler, durften sie doch die Fassade des alten Kinos bemalen! Reges Interesse galt den ausgestellten Bildern der Kinder – bei der Versteigerung wurden € 1.200,- zugunsten des Vereins erzielt!

Herzlichen Dank allen Käufern, allen Sponsoren und vor allem den Veranstaltern für ihr Engagement! Es ist schön zu sehen, dass viele Personen die Betreuung von Menschen mit besonderen Bedürfnissen in unserer Umgebung am Herzen liegt.



Verein Lebenslicht
Verein zur regionalen
Betreuung von Kindern und
Erwachsenen mit besonderem
Förderbedarf



22. Mountainbike Nachwuchs-Cup Bucklige Welt 2006

MOUNTAINBIKE
NACHWUCHS-CUP
BUCKLIGE WELT

2006
BUCKLIGE WELT
Gemeinschaft der Gemeinden

MOUNTAINBIKE

Bereits zum vierten mal wird 2006 der MTB Nachwuchscup Bucklige Welt ausgetragen, der inzwischen zu den beliebtesten MTB-Nachwuchs-Rennserien in Österreich zählt. An die 700 junge Mountainbikefreaks aus der Region werden sich auch heuer wieder heiße Rad an Rad Kämpfe auf den Rennstrecken liefern.

Sieben Rennen im Land der tausend Hügel werden zu einem MTB Cross-Country-Cup in den Kategorien U7 bis U17 m/w zusammengeschlossen. Bei den Cup-Rennen handelt es sich um bereits etablierte Mountainbike-Events, wo die einzelnen Veranstalter ihre jahrelange Erfahrung einbringen. Die Streckenprofile und Rundenlän-

gen sind selbstverständlich den jeweiligen Altersklassen angepasst.

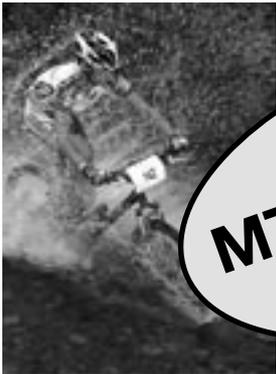
Der große Vorteil für die Eltern besteht im regionalen Buckligen Welt Nachwuchs-Cup darin, dass sie mit den Kids nicht lange Anreisewege zu weit entfernten Austragungsorten auf sich nehmen müssen. Alle Cup-Rennen befinden sich in unmittelbarer Nähe.

Neu ist ab heuer der MTB Technik Parcours: Auf einem 8-10 Stationen umfassenden Parcours werden Geschicklichkeit und die technische Beherrschung des MTB unter Beweis gestellt.



Tag/Datum	Ort	Beginn	Info und Anmeldung	MTB Technik-Parcoursbewerb
So. 13. 8. 2006	Lichtenegg , Sportanlage	14.00 Uhr	Gemeinde Lichtenegg, Tel. 02643/2209 e-mail: gdelichtenegg@netway.at	mit Technik- Parcours
Sa. 26. 8. 2006	Tiefenbach , Arena Tiefenbach	14.00 Uhr	Gemeinde Krumbach, Tel. 02647/42238 e-mail: gemeinde@krumbach-noe.gv.at	mit Technik- Parcours
So. 03. 9. 2006	Karl/Bgld , Ortsmitte	14.00 Uhr	Gemeinde Karl, Ewald Reithofer, Tel. 0676/7248538	
So. 17. 9. 2006	Kirchschlag , Bachgasse	14.00 Uhr	Andreas Picher, Tel. 02646/3477 e-mail: sport.picher@sport2000.at	mit Technik- Parcours

Alle INFO's unter: www.mtb-nachwuchscup.at



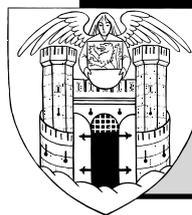
**NEU:
MTB-TECHNIK
PARCOURS**

Anmeldeschluss: 15. Juli 2006

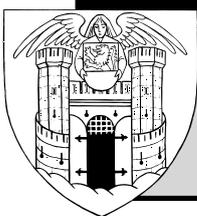
Am Samstag, 15. Juli 2006 findet um 18.00 Uhr ein Infoabend am Tennisplatz statt.

Der Tennisverein Kirchschlag freut sich auf eure Teilnahme.

Dieter Schier, Obmann-Stv.



**24. USC Sparkasse
Kirchschlag - der
Aufstieg ist geschafft!**



**23. Tennisverein
Kirchschlag**

Der Tennisverein Kirchschlag organisiert vom 21. bis 23. Juli 2006 das 1. Kinder- und Jugendtenniscamp. Ziel ist es, den Kindern und Jugendlichen die Freude am Tennissport näher zu bringen. Sportmotorik sowie Tennistraining mit einem geprüften Tennislehrer bilden die Basis des Camps. Fun-Games wie Luftburg, Wasserrutsche und Swimmingpool runden das Programm ab. Zusätzlich ist von Samstag auf Sonntag ein Zeltlager mit Lagerfeuer im Weststadion geplant.

Im Unkostenbeitrag von € 20,- sind folgende Leistungen inkludiert:

Tennislehrer, Kinderbetreuung, Getränke, Mittagessen Freitag und Samstag, Grillabend, ...

Teilnahmeberechtigt sind Kinder ab fünf Jahren.

Anmeldungen werden von Fr. Ivana Schwarz, Tel. 0676/6905625 und Hr. Dieter Schier, Tel. 0664/1530720 entgegengenommen.



Nach zwei Jahren in der 2. Klasse Wechsel steigt der USC Sparkasse Kirchschlag nach einer mehr als erfolgreichen Saison und den Vizemeistertitel wieder in die 1. Klasse Süd auf. In zwei Relegationsspielen um den Aufstieg gegen den Vizemeister der Steinfeld-Klasse, SC Felixdorf, setzte man sich ganz souverän mit einem 2:0 Heim- und einem beeindruckenden 4:1 Auswärtserfolg durch. Gratulation an die Spieler und an Trainer Willi Beiglböck!

Folgende Spieler wurden heuer in der Kampfmannschaft eingesetzt:

Schlögel Harald, Reschl Christian; Wendl Manfred, Stocker Andreas, Strebl Bernhard, Seidl Matthias; Stifter Rene, Vollnhofer Christian, Trimmel Thomas, Ungerböck Bernhard, Sinanovic Nedzaj, Magler Mario. Pürner Stefan, Vollnhofer Philipp, Strobel Sebastian, Schuster Daniel;



Trimmel Christoph, Csabi Szalai, Brunner Johannes, Pessenlehner Matthias

Ein Dank ergeht an alle unsere Fans, freiwilligen Helfer und Sponsoren die zum Gelingen dieser erfolgreichen Saison beigetragen haben!

Die Vereinsleitung

ANKÜNDIGUNG:

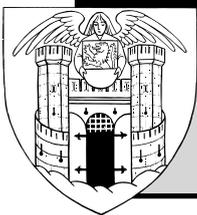
Donnerstag, 20.7.2006:

Internationales Freundschaftsspiel in Kirchschlag

DYNAMO DRESDEN (mit Trainer Peter Pacult) – SKN ST. PÖLTEN (mit Thomas Vollnhofer)

Beginn: 19:00 Uhr; Vorspiel ab 18:00 Uhr: U-14 Kirchschlag – U 14 Pilgersdorf/Lockenhaus

Karten sind ab sofort bei den Vorstandsmitgliedern erhältlich.



25. Der NÖ Zivilschutzverband informiert



Liebe Kirchschlagerinnen, liebe Kirchschlager!

Gratulation an die 4. Klasse der Volksschule Kirchschlag. Sie erreichte beim Vorbewerb zur Kinder-Sicherheits-Olympiade 2006 in Pernitz den hervorragenden 8. Platz. Ich möchte mich auch auf diesem Weg bei den Lehrkräften und der Direktion der Volksschule Kirchschlag für das Engagement zur Teilnahme an der Kinder-Sicherheits-Olympiade 2006 bedanken.

Sicherheitsinformationen

Informationen zur Eigenvorsorge erhalten Sie über die Homepage des NÖ Zivilschutzverbandes oder als Informationsmaterial zu verschiedenen Themen in Form von Broschüren, Informationsblättern oder Checklisten auf dem Stadtamt oder über den NÖ Zivilschutzverband. Im Anschluss möchte ich Ihnen noch einige Tipps für den Sommer geben und wünsche Ihnen eine schöne Ferien- und Urlaubszeit.

Grillen, eine heiße Sache:

Beim Grillen mit Holzkohle kommt es immer wieder zu Verletzungen und Bränden.

Worauf man beim Grillen achten sollte:

- Den Griller nur auf ebene Standflächen stellen.
- Keinesfalls im Wald oder in Waldnähe grillen!
- Für das Anzünden verwenden Sie am besten nur Grillanzünder aus festen Stoffen, wie Trockenspirit, Grillpaste, Zündwürfel etc. Es eignen sich auch spezielle Anzünd-Öle (oder ähnliche) in Spezialflaschen.
- Brennbare Flüssigkeiten wie Spiritus oder Benzin sind zu gefährlich und sollen nicht verwendet werden. Es kann

zu explosionsartigen Entzündungen kommen, die schwere Verbrennungen verursachen und sogar zum Tod führen können.

- Zum Nachlegen frische Grillkohle auf die vorhandene Restglut legen und durch Luftzufuhr (z.B. mit Blasebalg) zum Glühen bringen. Achtung, dass es zu keinem Funkenflug kommt!

Schwammerlsuchen:

Jedes Jahr kommt es trotz zahlreicher Warnungen immer wieder zu Pilzvergiftungen weil „echt“ und „unecht“ nicht immer so eindeutig zu unterscheiden sind. Jeder, der sich auf die Suche nach Schwammerln begibt, sollte die wichtigsten Giftpilze kennen. Es gibt keine allgemein gültigen Regeln. Ein weit verbreiteter Irrtum ist z.B., dass ein von Tieren angefressener Pilz auch für Menschen genießbar ist. Es gibt zahlreiche Pilzbücher, die wertvolle Hinweise und Merkmale enthalten.

Grundsätzlich sollten nur jene Pilze mitgenommen werden, die man eindeutig kennt.

Erste Hilfe bei Pilzvergiftungen:

- Symptome einer Pilzvergiftung treten, je nach Art, nach wenigen Minuten bis einigen Stunden auf. Erste Anzeichen sind oft Übelkeit, Brechreiz und Erbrechen, Durchfall, Halsbrennen, Gleichgewichtsstörungen.
- Bei Verdacht auf Pilzvergiftung sofort zum Arzt oder ins nächste Krankenhaus.
- Niemals selbst Autofahren es kann zu einem Ohnmachtsanfall kommen.
- Kein Alkohol, keine Milch, oder sonstige „Hausmittel“.

Rettung: Notruf 144

Vergiftungsinformationszentrale: 01/406 43 43

Sommerzeit - Ferienzeit:

Jetzt kommt für viele die schönste Zeit – die Urlaubszeit. Um diese ungestört genießen zu können, sollten einige Punkte beachtet werden:

- Baderegeln einhalten
- Wie verhalte ich mich bei Unwettern
- Kurzer Aufenthalt im Freien bei erhöhten Ozonwerten
- Wie aktuell ist meine Reiseapotheke
- Wespengefahr
- Mit dem Fahrrad sicher unterwegs
- Sicheres Wandern

Hilfreiche Tipps und Informationen erhalten Sie wie bereits oben angeführt durch Broschüren, Informationsblätter und Checklisten, die auf dem Stadtamt aufliegen, oder über den NÖ Zivilschutzverband angefordert werden können.

Impfen schützt: Stichwort Gripeschutz, Fernreisen, Tetanus, etc.

Durch diese Vorsorge hat jeder die Möglichkeit, schwere gesundheitliche Schäden oder gar den Tod zu verhindern. Ihr Hausarzt berät Sie gerne. Auskunft über die richtige Impfung für Fernreisen gibt auch der Reisemedizinische Beratungsdienst unter der Telefonnummer: 01/4038343.

Notgepäck:

Die Unwetter der letzten Wochen über der Buckligen Welt haben bei uns Gott sei Dank nur kleinere Schäden angerichtet. Nicht auszudenken, was passieren hätte kön-

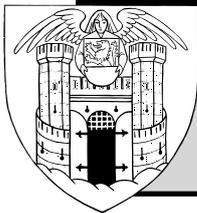


nen. Hat für den Fall einer Evakuierung jede Person im Haushalt sein Notgepäck parat?

**Zivilschutz – Sicherheit beginnt im Kopf
Richtig denken – richtig handeln!**

Bernhard Pichler
Stadtleiter des NÖ Zivilschutzverbandes
für die Stadtgemeinde Kirchschlag
Mobil: 0676/6448810

NÖ Zivilschutzverband
Minoritenplatz 1
3430 Tulln
Tel.: 02272/61820
<http://www.noezsv.at>



26. Qi Gong

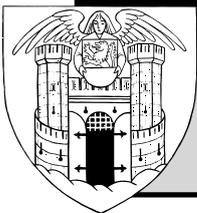
VORANKÜNDIGUNG

Qi Gong mit Toni Werschlan in der Hauptschule Kirchschlag

Beginn: 8. September 2006

5 Abende jeweils Freitag, 19.00 Uhr

Anmeldung: Friseur SENFT, Wiener-Straße 14a,
Tel. 02646/3380



27. Yoga

Yoga – Kurs



Die Gesundheit – das höchste Gut des Menschen. Machen Sie sich selbst das größte Geschenk – **schenken Sie sich Gesundheit.** Wussten Sie, dass Yoga Übungen unseren Körper mit frischer Energie aufladen, alle Körperfunktionen verbessern und das Immunsystem stärken. Die Wirkung muss man erlebt haben:

Yoga Übungen vollbringen stets aufs neue wahre Wunder an Körper, Geist und Seele!

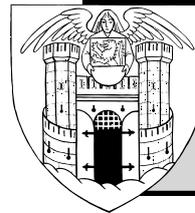
Kurseinstieg im Herbst wieder möglich! Probieren Sie es einfach aus: **Gratis Schnuppern** ist in allen Yoganía-Kursen möglich!

Ort/Lokal	Kurs	Tag, Zeit	Beginn
Kirchschlag Kindergarten	Mittelstufe	Fr. 20.00	15. 9. 06

YOGANIA veranstaltet Yoga-Seminare, Ausbildungen zum/r Yoga-LehrerIn und Yoga-Kurse in 30 Gemeinden in den Bezirken Hartberg, Weiz, Graz, Neunkirchen, Wr. Neustadt und Oberwart.

Information und Anmeldung:

tel 0660-468 0041 E-mail: info@yogania.at
www.yogania.at

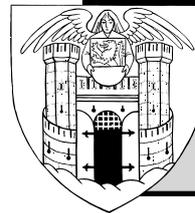


28. Stellengesuch

Eine Urlaubs- und Krankenersatzkraft für 15 Wochenstunden wird in der Postfiliale 2860 Kirchschlag i.d.B.W. aufgenommen.

Um schriftliche Bewerbung wird gebeten an:

Österreichische Post A
Postfiliale Kirchschlag i.d.B.W.
Günser-Straße 3
2860 Kirchschlag i.d.B.W.



29. Flohmarkt in Kirchschlag



Sa. 12. August 2006

Einladung zur aktiven Teilnahme an alle Vereine, Erwachsene, Kinder, etc. am FLOHMARKT in Kirschlag im Gemeindehof - ab 9.00 Uhr

Standgebühr: € 2,-/per Laufmeter

Stand-Anmeldung bei Herrn Alfred Klaus
Fax: 050100 979621 oder unter
Tel: 050100 679621



*Sehr geehrte
Kirchschlagerinnen
und Kirchschlager!*



In der letzten Aussendung unserer Gemeindenachrichten bat ich um Einsicht für die Großbaustelle „Caritas Pflegeheim“.

Heute möchte ich mich recht herzlich bei allen betroffenen Anrainern für ihr Verständnis wegen des erhöhten Verkehrsaufkommens und der Einbahnregelung bedanken. Ein Danke vor allem aber jenen, die in unmittelbarer Nähe der Baustelle wohnen und sehr viel Lärm und Staub ertragen mussten und bis zur Fertigstellung noch einiges ertragen müssen.

Der Grundstein ist gelegt und so hoffen wir, dass im Sommer 2007 die Eröffnung stattfinden kann und so wieder wichtige Arbeitsplätze geschaffen werden konnten.

Man kann nicht nur arbeiten, man braucht auch eine Ruhepause und deshalb wünsche ich allen einen erholsamen Urlaub.

Franz Pichler-Höber

Ihr Bürgermeister